

Zeitschrift:	Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires
Herausgeber:	Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte
Band:	74 (1932)
Heft:	4
Rubrik:	Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

rende der Tierheilkunde. Von Ministerialdirektor Prof. Dr. h. c. Robert von Ostertag in Stuttgart. 1932. Ferdinand Enke Verlag, Stuttgart. In 6 Lieferungen zu je 13 Bogen. Subskriptionspreis für jede Lieferung 15 RM. Nach Erscheinen der letzten Lieferung (im Juni 1932) Erhöhung des Ladenpreises um ca. 15 %.

Das eben erscheinende Lehrbuch der Schlachtvieh- und Fleischbeschau von dem international anerkannten Altmeister der Fleischbeschau, wird einen stattlichen Band von rund 1250 Seiten in Lexikon-Oktavformat ergeben. Es ist nicht zu verwechseln mit dem bereits in 8. Auflage im gleichen Verlag erschienenen, zweibändigen „Handbuch der Fleischbeschau“ vom selben Autor. Die Stoffgliederung im neuen Lehrbuch stimmt mit derjenigen des Handbuchs überein. Durch Herausarbeitung des Wesentlichen aus dem für die gesamte Fleischbeschau massgebenden Handbuch und durch Berücksichtigung der Neuerungen und Fortschritte auf dem Gebiete der Fleischbeschau hat der Verfasser ein Lehrbuch geschaffen, sowohl für den Studierenden, der sich in das Gebiet der Fleischbeschau einzuarbeiten hat, als auch für den Tierarzt, der sich über Fragen der Fleischbeschau und der tierärztlichen Lebensmittelkontrolle schnell unterrichten will. Für denjenigen, welcher sich auf dem Gebiete der Fleischbeschau speziell auszubilden hat oder sich wissenschaftlich betätigen will, sind die den einzelnen Kapiteln oder Abschnitten beigefügten Verzeichnisse der gesamten neueren Literatur von besonderem Wert.

Das mit 358 teils farbigen Abbildungen und 5 farbigen Tafeln ausgestattete Werk kann sowohl den Studierenden als auch den Tierärzten, welche sich mit Fleischbeschau zu beschäftigen haben, bestens empfohlen werden.

Unger.

Verschiedenes.

Veterinärpolizeiliche Mitteilungen.

Stand der Tierseuchen in der Schweiz im März 1932.

Tierseuchen	Total der verseuchten u. verdächtigen Gehöfte	Gegenüber dem Vormonat zugenommen	abgenommen
Milzbrand	13	—	11
Rauschbrand	9	—	8
Maul- und Klauenseuche	3	—	8
Wut	—	—	—
Rotz	—	—	—
Stäbchenrotlauf	71	—	52
Schweineseuche u. Schweinepest . .	147	—	27
Räude	5	—	6
Agalaktie der Schafe und Ziegen . .	22	2	—
Geflügelcholera	1	1	—
Faulbrut der Bienen	—	—	—
Milbenkrankheit der Bienen	—	—	1

**Tierzuchtkommission der Gesellschaft Schweizer. Tierärzte
Exkursion zum Besuche der 38. Wanderausstellung der
Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft, Mannheim,
31. Mai bis 5. Juni 1932.**

A u s s t e l l u n g s p r o g r a m m :

Abteilung 1: Pferde, Rinder, Schafe, Schweine,
Ziegen, Geflügel, Kaninchen, Fische, Bienen.

Abteilung 2: Landwirtschaftliche Erzeugnisse.

Abteilung 3: Landwirtschaftliche Geräte, Ma-
schinen und Bauwesen.

Sonderausstellung: Die badische Landwirtschaft.

Vorführungen: Preisgekrönte Tiere, Sammlungen der Züchtervereinigun-
gen ab 1. Juni täglich im „grossen Ring“. Turnier mit Reit-, Fahr- und
Spring-Wettbewerben und Vorführungen der ländlichen Reitvereine, etc.

P r o v i s o r i s c h e s R e i s e p r o g r a m m :

2. Juni: Besammlung der Teilnehmer Bahnhofbuffet Basel, Fahrt nach Heidelberg.
3. und 4. Juni: Besuch der Ausstellung, Exkursionen, abends Heidelberg.
5. Juni: Rückfahrt.

**Einzelbillett Basel-Mannheim-Basel III. Kl. = Fr. 38.10. Gesellschafts-
billett entsprechend billiger.**

Da in Mannheim bereits alle Hotelzimmer vorausbestellt sind, müssten Privatzimmer oder aber Hotels ausserhalb von Mannheim bezogen werden. Wir würden uns bemühen, in Heidelberg in einem einfachen Hotel gemeinsame Unterkunft zu bekommen. Die Tierzuchtkommission kann bei genügender Beteiligung diese Quartiere bestellen und würde auch die Billette nach Wunsch zusammenstellen lassen. Der Verkehrsverein Mannheim besorgt die Quartierbeschaffung, verlangt jedoch eine Bestellungs-Garantie-einzahlung von RM. 7.—, die dann bei der Bezahlung der Zimmermiete in Abzug kommt (RM. 3.— bis 6.— pro Bett und Nacht).

Die Tierzuchtkommission kann die Organisation der Exkursion nur dann besorgen, wenn sie so bald wie möglich über die eventuelle Zahl der Interessenten unterrichtet ist. Wir bitten Sie deshalb, sich umgehend anzumelden. Es können sich anmelden: die Mitglieder der G. S. T. und deren Angehörige und Freunde, und die Studierenden der beiden vet.-med. Fakultäten. Alle diejenigen, die sich rechtzeitig als Interessenten anmelden, werden später ein detailliertes Reise- und Ausstellungsprogramm erhalten. Sollte die Zahl der Anmeldungen zu klein sein, so würde die Tierzuchtkommission auf die Exkursion verzichten.

Anmeldungen an den Präsidenten der Tierzuchtkommission

Professor Dr. H. Zwicky, Zürich 6, Büchnerstrasse 16